



# Kirche im Gespräch

Gemeindebrief der  
Evangelischen Kirchengemeinde Koserow

26. Ausgabe

Juni–August 2023



## Händel-Oratorium zur Eröffnung der Koserower Sommermusiken



Mozart, Krönungsmesse in Koserow (2019)

Mit einem festlichen Konzert-Gottesdienst wird **am Sonntag, dem 18. Juni, um 10 Uhr** die Reihe der diesjährigen Sommermusiken **in der Koserower Kirche** eröffnet. Auf dem Programm steht das „Utrechter Te Deum und Jubilate“ von Georg Friedrich Händel, ausgeführt vom Usedomer Kantatenchor sowie dem „opus5barockorchester“ Berlin. Die Leitung hat Clemens Kolkwitz.

Das „Utrechter Te Deum und Jubilate“ ist eine prächtige Vertonung des altkirchlichen Lobgesanges „Te Deum“ und des 100. Psalms. Händel hat es im Auftrag des englischen Königs anlässlich des Friedens von Utrecht komponiert. Es war sein erstes größeres geistliches Werk in englischer

Sprache, wurde 1713 in der Londoner St Paul's Cathedral uraufgeführt und erklingt dort seitdem regelmäßig. Die vierzig Sängerinnen und Sänger des Usedomer Kantatenchores (bestehend aus den Kirchenchören von Benz und Koserow) proben es seit Januar und freuen sich auf den Zusammenklang mit den Streichern und Barocktrompeten.

Das Oratorium ist bereits am 17.6. in der Benzer Kirche zu erleben, wo es ab 20 Uhr auch dort als Auftakt der Sommermusiken erklingt. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. Um die erheblichen Kosten zu decken, wird am Ausgang eine großzügige Spende erbeten.

*Clemens Kolkwitz*

## Unser Kirche Koserow ...

„Ich möchte mein Kind taufen lassen ... aber erst im Sommer! Da können Sie doch bestimmt garantieren, dass die Sanierung fertig ist und wir wieder in die Kirche können, Frau Pastorin?!“

Taufen, Konfirmationen und Hochzeiten sind verschoben worden, um zu garantieren, dass das wieder in der Kirche geschehen kann. Ich finde das interessant: Da wird immer wieder diskutiert und statuiert, dass die Kirche raus müsse, zu den Menschen, um ihre Relevanz nicht gänzlich zu verlieren. Raus aus den alten Gebäuden, Strukturen und Formen. Modern, zeitgemäß, die Schwelle ganz niedrig. Auf unser altes, bald 800 Jahre altes Kirchengebäude trifft das augenscheinlich nicht zu. „Frau Pastor, wann können wir endlich wieder in unsere schöne, alte Kirche?“

Warum ist das so?, habe ich mich gefragt. Die Ästhetik unserer Kirche ist umwerfend, ihre Akustik brilliant. Das ist das eine. Aber da muss noch mehr sein. Steht sie da, wie ein Fels in der Brandung, in den Unruhen und Nöten, in den Ungewissheiten unseres Lebens? Atmet sie das jahrhunderte-

alte Zeugnis gelebten Glaubens und letztlich die Ge-

wissheit, das alles kommt und geht, Gott aber in seiner Stärke und Güte unerschütterlich und unveränderlich bleibt? Das ist doch unendlich beruhigend, wenn ich spüre: Ich reihe mich ein in eine jahrhundertealte Kette von Menschen, denen der Glaube in Freude und in Not, im Feiern und im Beten Halt und Zuflucht gegeben hat.

Heute, Ende April, wo ich diese Zeilen formuliere, habe ich Fotos von der Kirche gemacht – die heiße Endphase der Sanierung ist angebrochen, und Mitte Mai – in drei Wochen – wollen wir nach genau einem Jahr der Sanierungsarbeiten wieder in die Kirche einziehen und sie festlich wieder in Gebrauch nehmen.

Wenn sie den Gemeindebrief in die Hand nehmen, sieht die Kirche nicht mehr aus wie sie auf dem Titelbild abgebildet ist. Gott sei Dank! Warum ich dennoch dieses Foto gewählt habe? Zweierlei:

Das Foto soll eine Erinnerung an das Geschenk sein, dass wir Traditionen, Gebäude und Menschen haben, durch die wir hineingestellt sind in die lange Tradition gelebten







sowie die Anschaffung neuer Leuchtmittel, die den Anforderungen an die sommerlichen Theater- und Konzertveranstaltungen gerecht werden, konnten daher noch nicht erfolgen. Priorität hat dabei jetzt die Orgel!

Es ist gut, gerade im Sommergemeindebrief, den so viele Urlauber,

und manchmal errungenen Glaubens. Das gibt manchmal so viel Halt, Trost und Kraft!

Zum anderen möchte ich mit dem Foto darauf aufmerksam machen, dass zwar die Sanierung des Dachtragewerkes der Kirche abgeschlossen ist, der lange Weg, dies auch vollständig zu finanzieren, aber noch nicht: Lieferengpässe, Auflagen von Natur- und Denkmalschutz, Schadstoffbelastungen, Verzögerungen im Baugeschehen, manch Problem, dass sich erst im Sanierungsprozess zeigte – das alles hat zu Kostenerhöhungen geführt, die noch beigebracht werden müssen. Die Reparatur der beschädigten Orgel und der Heizung

Gäste und Kulturliebhaber in die Hand nehmen, darauf aufmerksam zu machen und für die finanzielle Unterstützung zu werben, die über die beeindruckende Spendenbereitschaft der direkten Mitglieder unserer Kirchengemeinde Koserow hinausgeht. Es ist ein Projekt, das wir nur gemeinsam bewältigen können. Und es ist toll, dabei vor Augen zu haben, dass wir alle es sind, die nun dazu beitragen, dass unsere wunderschöne Kirche die Menschen weiterhin singen lässt: „Ein feste Burg ist unser Gott!“

*Herzlich grüßt Ihre Pastorin  
Bettina Morkel.*



*Den an der Sanierung des Dachtragewerkes unserer Kirche beteiligten Personen und Fachfirmen sprechen wir unseren herzlichen Dank und unsere höchste Anerkennung aus:*

*Architekt Ullrich Schmidt  
Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis,  
Baubeauftragte Anett Burckhardt  
Landeskirchenamt Dezernat Bauwesen,  
Gerd Meyerhoff  
BÜROSTICH+, Dipl.-Ing. Steffen Stich  
Ingenieurbüro für Holzschutz und  
Bestandsdokumentation, Dipl.-Ing.  
Jens Putz  
Restaurator Wolf-Dieter Thormeier,  
VDR Reinhard Labs  
ÖBB Artenschutz Captis Natura,  
Tim Kuchenbäcker  
UNB Landkreis VG Harald Jansen,  
Julia ElAhmad*

*ISBM Ingenieur- und Sachverständigenbüro,  
Dipl.-Ing. H.-J. Möws GmbH  
Zweckverband Wasserversorgung &  
Abwasserbeseitigung Insel Usedom  
TIR Konzept GmbH  
BDP Prenzlau GmbH & Co. KG  
RGM Reichelt Gerüst-Montage GmbH  
Dachdecker Nord-Ost e. G.  
NDB Elektrotechnik GmbH & Co NL Schwerin  
Löcknitzner Maler GmbH  
Elektrik Bernhard Janeck e. K.  
Elektromeisterbetrieb Steffen Richter  
Gebäudeservice Jörg Mau  
Usedom Service  
Klassik am Meer e.V., Jürgen Kern*

## Über die Grenzen der Gemeinde hinaus

Christof Erben war ein umtriebiger Pastor und warmherziger Mensch – ein Nachruf

Seine Lieblingsblume war die Christrose. Blüten mitten im kalten Winter. Helles Weiß, wenn die Nächte besonders dauern und dunkel sind. Das Licht der Christgeburt, die Versöhnung, die Liebe und Hoffnung des Christlichen Glaubens haben das Leben des Christof Erben geprägt. Am 12. Februar ist er, umgeben von seiner Familie, im 90. Lebensjahr in Loddin gestorben.



Grabkreuz Christof Erben, Friedhof Loddin

Geboren wurde Christof Erben im Winter, am 9. Dezember 1933 in Königsberg. Die dramatische Flucht der Familie 1945 über die Ostsee endete in Kühlungsborn. Später zog die Familie nach Schwerin. Christof studierte Theologie in Rostock und absolvierte sein Vikariat im mecklenburgischen Alt Jabel. Wenige Kilometer entfernt, in Conow, trat er nach seiner Ordination im Folgejahr, 1960, seine erste Pfarrstelle an. Die Katechetin der Gemeinde, Margarete Barz, wurde bald seine Frau. Dem Ehepaar Erben wurden sieben Kinder geschenkt. 1973 zog er mit seiner Familie nach Koserow, wo Christof Erben bis zum Sommer 1996 als Pastor tätig war. Gleich in den Siebziger-Jahren konnte unter seiner tatkräftigen Anleitung die Koserower Kirche komplett saniert werden. Das bereitete ihm – trotz der Schwierigkeiten durch die DDR-Bedingungen – große Freude.

Nach dem Ende der DDR betrieb er mit einigen Mitstreitern sehr engagiert die Bildung und den Betrieb des Vereins „Leben und Wohnen im Alter e.V.“ in Koserow, ein Projekt, das – in Kooperation von Kommune und Kirchengemeinde – bis heute er-



Margarete und Christof Erben bei ihrer Diamantenen Hochzeit im Januar 2021

folgreich ist. Hier sah er eine Möglichkeit, über die Grenzen der christlichen Gemeinde hinaus konstruktiv und hoffnungsvoll in der Öffentlichkeit zu wirken und Verantwortung aus dem christlichen Glauben heraus zu übernehmen, in dem er selbst tief verwurzelt war. Über zwei Jahrzehnte blieb er im Ruhestand zusammen mit seiner Frau ehrenamtlich tätig, besonders im Begegnungszentrum „Wacholderbusch“, das zu dem Verein gehört.

Am 25. Februar wurde er unter Gottes Wort auf dem Friedhof Loddin bestattet. Lebhaft und gute Erinnerungen an einen klugen, besonnenen, warmherzi-

gen und freundlichen Menschen werden vielen im Herzen bleiben. Möge er bei Gott ins Buch der Liebe und des Lebens eingeschrieben sein.

*Johannes Pilgrim, zuerst erschienen in der Kirchenzeitung (KiZ Nr. 11, 12.3.2023, S. 13)*

**Pflanze Blumen umher.  
Zwar schließt der Winter die  
Blumen;  
aber mit tauender Hand öffnet  
sie wieder der Lenz.  
Weinet mit lächelndem Blick:  
Ich ruhe im Schoße der Erde.  
Der die Blumen erweckt,  
wecket zum Leben auch mich.  
(eine Grabinschrift)**



## Achtern

Lila gelb getupftes Wiesenmeer  
Die Luft haucht Wellen über hohe Stängel  
Sanfter Farbenrausch für Aug und Ohr  
Grad so, als küsst dies Fleckchen Erd´ ein Engel

Butterblumen leuchtend gelb im Saft  
Krähen sammeln sich auf windschiefen Bäumen  
Rufen laut die Kameradenschaft  
Gekrächze reißt mich jäh aus meinen Träumen

Meister Lampe in der Spur  
Hoppelt, Schwänzchen keck empor  
Sieht mich nicht, den Pfade nur  
Es saust und braust in seinem Ohr

Seeadler ziehen wachende Kreise  
Möwen verteidigen ihr Revier  
Wattewolken schweben ganz leise  
Mein Himmel ist stiller und blauer hier

Kühe im saftigen Gras kauen stumm  
Wissen nichts von der Schönheit um sie herum  
Der Wind entlockt dem Schilf flüsternde Worte  
Graugänsescharen suchen solche Orte

Susann Decker-Seeck

Den Gedichtband „Inselherz – ein lyrischer Spaziergang“ der Koserower Dichterin S. Decker-Seeck können Sie u.a. in Koserow erwerben: Büchertisch Kirche, Restaurant Papparazzi beim Bahnhof Koserow und in den Salzhütten beim Strandbedarf von Mario Heyn.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
So., 18.06.	10.00	<b>Konzertgottesdienst</b> Georg Friedrich Händel: <i>Utrechter Te Deum und Jubilate</i> ; im Anschluss: Kaffee und Kuchen
Di. 04.07.	20.00	<b>Classic Review aus der Ukraine</b> (Streicher, Akkordeon, Schlagwerk) Konzert zur Eröffnung der Theatersaison „Klassik am Meer“ 2023 – zurück in der Ev. Kirche Koserow!
Mi., 12.07.	20.00	<b>Gospelkonzert</b> mit Thomas Stelzer & Friends
Mi., 19.07.	20.00	<b>Saxofon &amp; Harfe</b> mit Ralf Benschu & Jessyca Flemming
So., 23.07.	11.00	<b>Orgel-Matinée</b> mit Mirlan Kasymaliev
Di., 25.07.	19.00	<b>Meditative Abendmusik „Wind zwischen Sturm und Flaute“</b> mit Pfr. Siebert und Mirlan Kasymaliev (Orgel)
Mi., 26.07.	20.00	<b>Orgelkonzert</b> mit Mirlan Kasymaliev
Di., 01.08.	19.00	<b>Meditative Abendmusik „Wasser und die Wellen meines Lebens“</b> mit Pfr. Siebert und Mirlan Kasymaliev (Orgel)
Mi., 02.08.	20.00	<b>The Aberlour´s</b> (Keltische Musik)
Mi., 09.08.	20.00	<b>Meier´s Clan</b> (Saxofonquartett)
Di., 15.08.	20.00	<b>Taizéandacht</b> mit Pfr. i. R. Klaus und Renate Dettke
Mi., 16.08.	20.00	<b>Perlen des Lebens, Perlen des Glaubens</b> mit Pfr. i. R. Klaus Dettke
Sa., 19.08.	20.00	<b>Classic Review</b> aus der Ukraine (Streicher, Akkordeon, Schlagwerk)
So., 20.08.	11.00	<b>Jazz-Café</b> mit Josephine & Albert (Saxofon und Piano)
Di., 22.08.	20.00	<b>Spirituellel Abendspaziergang am Achterwasser</b> mit Pfr. i. R. Klaus und Renate Dettke; <u>Treffpunkt</u> : Kirche
Mi., 23.08.	20.00	<b>Heilsame Berührung-Christliches Handauflegen</b> mit Pfr. i. R. Klaus Dettke und Diakonin Renate Dettke
Mo., 28.08.	20.00	<b>Wenn die Seele zu atmen beginnt</b> mit Pfr. i. R. Klaus Dettke
Di., 29.08.	20.00	<b>Taizégebet</b> mit Pfr. i. R. Klaus und Renate Dettke
Mi., 30.08.	20.00	<b>„Abba-Konzert“</b> mit Alexander Kuhlo, Josephine & Albert (Saxofon und Piano)
So., 03.09.	11.00	<b>Jazz-Café</b> mit Josephine & Albert (Saxofon und Piano)
Mi., 06.09.	20.00	<b>Saxofon und Orgel</b> mit Ralf Benschu und Jens Goldhardt

Änderungen vorbehalten!



### Töpfern

Di., 06.06., 13.06. & 27.06.; 04.07.2023  
um 19.00 Uhr im Pfarrhaus, Juli &  
August Sommerpause  
Kontakt: Elke Weller, Tel.:  
038375/21508

### Chor

mittwochs um 19.00 Uhr im „Wachol-  
derbusch“, Vinetastr. 27  
Kontakt: Clemens Kolkwitz,  
Tel.: 03836/202355

### Frauentreff

nach Absprache: Mi., 07.06.2023 um  
9.00 Uhr, Juli & August Sommer-  
pause  
Kontakt: Kathrin Räsch,  
Tel.: 038375/20751

„Die Kirche lädt zum Kaffeeklatsch.“  
Gemeindenachmittag mit Kaffee &  
Kuchen, Liedern & Worten, die guttun.

**im Wacholderbusch:** Mittwoch,  
13.06.2023, 14.00 Uhr mit Pastorin  
Morkel

**im Wacholderbusch:** Mittwoch,  
19.07.2023, 14.00 Uhr mit Ferien-  
pastor Siebert

**August: Sommerpause**

### Gemeindepädagogische Arbeit

#### Christenlehre

Dienstag: 12.30 Uhr, 1.+2. Klasse  
15.00 Uhr, 3.+4. Klasse  
Mittwoch: 14.00 Uhr, 6. Klasse  
16.00 Uhr, 5. Klasse

*Flötenunterricht* Do., 14.00 Uhr

*Klavierunterricht* Do., 15.00 Uhr

*Vorkonfirmanden* Do., 16.00 Uhr

*Junge Gemeinde* Fr., 16.00 Uhr

Kontakt: Cornelia Ehlert-Ahrnke,  
Tel.: 0152/55731679

### Ortswanderung und Führung durch die Kirche mit Frau Buch

Di, 06.06. & 27.06.; 11.07. & 25.07.;  
01.08. & 22.08.2023 um 10 Uhr;  
**Treffpunkt:** Seebrückenvorplatz  
(Schaukasten)

*Aktuelle Informationen und die jewei-  
ligen Besichtigungszeiten der Kirche  
finden Sie in den Monatsaushängen  
in den Schaukästen und auf unserer  
website [www.kirche-auf-usedom.de/](http://www.kirche-auf-usedom.de/)  
koserow*

Termin	Koserow
04. Juni <i>Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst
11. Juni <i>1. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst mit Taufe
18. Juni <i>2. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Konzertgottesdienst <i>Händel: Utrechter Te Deum und Jubilate;</i> im Anschluss: Kaffee & Kuchen
25. Juni <i>3. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst
02. Juli <i>4. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst
09. Juli <i>5. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst
16. Juli <i>6. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst
23. Juli <i>7. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst mit Mirlan Kasymaliev an der Orgel
30. Juli <i>8. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst mit Mirlan Kasymaliev an der Orgel
6. August <i>9. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst mit Mirlan Kasymaliev an der Orgel
13. August <i>10. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst
20. August <i>11. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst mit Albert an der Orgel und Josephine am Saxophon
27. August <i>12. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst mit Albert an der Orgel und Josephine am Saxophon
03. September <i>12. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst mit Albert an der Orgel und Josephine am Saxophon

*Bitte beachten Sie auch unsere aktuellen Monatsaushänge in unseren Schaukästen sowie  
Neuigkeiten auf unserer website [www.kirche-auf-usedom.de/](http://www.kirche-auf-usedom.de/)!*



## Sehen wir uns im Sommer?

Liebe Sommer-Gemeinde, Strand und Wasser und Sonne gibt es rund um Koserow reichlich – und mitten drin die Kirche. Die hat sich für uns richtig schön herausgeputzt mit einer aufwändigen Renovierung – beziehungsweise wurde mit viel Mühe und Geld repariert und gepflegt. Gute Gründe für einen Kirchen-Besuch: vielleicht für einen Gottesdienst oder bei einem Kultur-Event oder einfach so für die Seele. Vielleicht sehen wir uns dabei?

Einige von Ihnen und Euch kennen mich schon aus vergangenen Jahren: Da war ich schon Kurprediger und „Ferienpfarrer“ in Koserow. Vielleicht sind ein paar Informationen zu meiner Person interessant? Ich bin 60 Jahre alt und halb so lang verheiratet. Meine Frau und ich haben zwei Kinder und vier Enkelkinder. Wenn ich nicht auf Usedom bin (oder mit dem Wohnwagen durch Europa reise), lebe ich in Meckenheim bei Bonn. Egal, wo und wie: Bücher habe ich immer dabei und Kopfhörer für gute Podcasts – und eigentlich auch Joggingsschuhe. Vor meiner Pensionierung habe ich als Gemeindepastor und als Schulre-

ferent gearbeitet, habe aber auch Landwirtschaft und Journalismus gelernt.

Meine Interessen sind also breit gestreut – und mein Glaube auch. Denn Glauben findet doch nicht nur sonntags in der Kirche statt, sondern bekommt erst im Alltag so richtig Hand und Fuß. Gott hängt nicht mehr am Kreuz, sondern ist auferstanden und macht in unserem Leben mit: am Küchentisch und in der Firma, im Garten und am Strand, im Gespräch beim Einkaufen und wenn gewünscht auch noch beim Abendgebet kurz vor dem Einschlafen. Kirche und Gottesdienst können dabei helfen, diese kleinen und manchmal unscheinbaren und manchmal so großartigen Glaubenschancen zu nutzen.

So schicke ich Ihnen und Euch auf diesem Weg viele Insel-Grüße – und freue mich auf unsere persönlichen Begegnungen in der Kirche oder rundherum zwischen Ostsee und Achterwasser!!

*Kurprediger („Ferienpfarrer“)  
Helmut Siebert  
vom 12. Juli bis 9. August in Koserow*



### Meditative Abendmusik mit „Usedomer Elementen“

Evangelische Kirche Koserow, zweimal dienstags um 19 Uhr:  
25. Juli und 1. August

**Eine Stunde am frühen Abend, in der sich auch die Seele mal erholen kann: Musik und Worte und Stimmungen, die danach vielleicht noch weiterklingen. Nach einem Tag zwischen offenem Meer und Achterwasser einmal innehalten und den inneren Horizont betrachten und genießen – und vielleicht ein Abendlied mitsingen.**

**Die beiden Abend werden gestaltet von Mirlan Kasymaliev (in diesem Sommer wieder Kurkantor in Koserow und sonst Orgelkünstler aus Berlin) und Pastor Helmut Siebert (nach dem Vertretungsdienst im Winter jetzt wieder als Kurprediger auf der Insel).  
Der Eintritt ist frei – herzlich willkommen!**

„Wind zwischen Sturm und Flaute“  
mit klassischer „Wind-Musik“ bis zum „Wind of change“  
**Dienstag, 25. Juli 2023, 19 Uhr**

„Wasser und die Wellen meines Lebens“  
mit klassischer „Wasser-Musik“ bis zur „Bridge over troubled water“  
**Dienstag, 1. August 2023, 19 Uhr**





### Veranstaltungen mit Mirlan Kasymaliev

**Sonntag, 23. Juli 2023, 11 Uhr**  
Orgel-Matinée (im Anschluss an den 10 Uhr-Gottesdienst)

**Dienstag, 25. Juli 2023, 19 Uhr**  
Meditative Abendmusik mit Usedomer Elementen „Wind zwischen Sturm und Flaute“ von klassischer „Wind-Musik“ bis zum „Wind of change“

**Mittwoch 26. Juli 2023, 20 Uhr**  
Orgelkonzert

**Dienstag, 1. August 2023, 19 Uhr**  
Meditative Abendmusik mit Usedomer Elementen „Wasser und die Wellen meines Lebens“ mit klassischer „Wasser-Musik“ bis zur „Bridge over troubled water“

Die vollständige Veranstaltungsübersicht finden Sie auf den Seiten 9–11 unseres Gemeindebriefes!

Zusätzlich zu den Veranstaltungen in Koserow findet ein Konzert am Montag, den 24. Juli, um 20 Uhr in der Evangelischen Kirche in Seebad Ahlbeck statt!

## Mirlan Kasymaliev

In diesem Sommer wird der **Konzertorganist Mirlan Kasymaliev** zum wiederholten Mal vom **15. Juli bis 7. August 2023** in Koserow sein und unsere kirchengemeindliche Arbeit musikalisch bereichern. Wir freuen uns sehr darauf!

Mirlan Kasymaliev (\*1973 Bischkek/Kirgistan) ist ein bekannter Konzertorganist und Konzertpianist mit diversen Auszeichnungen, u.a. Stipendiat der „Alfred-Sittard-Stiftung“ und der „Käthe Dorsch - Stiftung“ in den Jahren 1998-2002. Seit 2000 ist er Organist in der Evangelischen Kirchengemeinde Neu-Westend, Berlin, und in einer Freien Kirchengemeinde in Berlin-Wilmersdorf. Er ist Mitbegründer des Musikprojekts „Die Jüdische Musikreihe für Liebhaber & Neugierige“, wirkt europaweit bei verschiedenen Ensembles mit und gibt Solokonzerte.

Weitere Informationen unter  
[www.kasymaliev.de](http://www.kasymaliev.de)

## Duo „Josephine & Albert“ in Koserow

Nach der Premiere ihres Abba-Programms im letzten Jahr auf Usedom war für „Josephine & Albert“ (Maria und Kai-Uwe Schütz) klar: Wir kommen wieder!

Und so gestalten sie in diesem Jahr nicht nur drei Konzerte auf Usedom, sondern auch das neue „Jazz-Café“ in Koserow und springen überdies für Kantor und Organist Alexander Kuhlo (München) ein, der in diesem Jahr leider nicht als Kurkantor zur Verfügung stehen kann, aber für die gemeinsamen Konzerte nach Usedom kommt.

„Josephine & Albert“ aus Göttingen im Süden von Niedersachsen sind seit einigen Jahren auf privaten Feiern, Events und öffentlichen Konzerten unterwegs. Dabei spielen sie alles von Jazz-, Latin- und Swingklassikern bis hin zu Folk, Rock und Pop – und dabei stets „live & unplugged“: keine Playbacks und keine Begleitautomatik. Josephine am Alt- und Tenorsaxophon, Albert an den Tasten und zuweilen auch mit Gesang.



In diesem Jahr sind sie bei uns an folgenden Terminen zu hören:

**So., 20.08. & So., 03.09. jeweils um 11 Uhr** (im Anschluss an den 10 Uhr-Gottesdienst) „Jazz-Café mit Josephine & Albert“

**Thank you for the music ...**  
**Eine Hommage an ABBA und Benny Andersson**  
**für Saxophon und zwei Klaviere**  
**Duo „Josephine & Albert“**  
**Kantor Alexander Kuhlo, München**

**Mi., 30.08.23, 20 Uhr**  
**Ev. Kirche Koserow, Fischerstr. 35, Koserow**

**Do., 31.08.23, 20 Uhr**  
**Ev. Kirche Ahlbeck, Kurparkstraße, Ahlbeck**

**Fr., 01.09.23, 20 Uhr**  
**Ev. Kirche Heringsdorf, Rudolf-Breitscheid-Straße 7, Heringsdorf**



## Urlaub – mal wieder richtig durchatmen.

„Ich spüre mich gar nicht mehr. Ich funktioniere nur noch, im Beruf, in der Familie, ...“. Anforderungen wachsen. Das Lebenstempo wird immer schneller. Kurzatmigkeit, Atemlosigkeit prägt das Leben. Die Gesundheit bleibt auf der Strecke und damit Kraft, Konzentration und Freude. Der Urlaub kann helfen, innezuhalten. „Atme erst einmal tief durch!“ ist ein alter Rat. Nichts ist uns innerlicher als der Atem, Lebensenergie, die uns durchströmt. Im Atmen sind wir ganz bei uns, und zugleich im lebendigen Austausch mit unserer Umwelt und mit Gott, dem wir den Atem verdanken. Mit dem Einatmen empfangen ich. Mit dem Ausatmen gebe ich ab.

Dieser Rhythmus ist uns vorgegeben vom ersten Schrei nach Atem bis zum letzten Atemzug, in dem wir das Leben aushauchen und an Gott zurückgeben. Der Atem erinnert uns: Gott hält uns lebendig, nicht wir selbst. Die Atmung ist wie ein leibhaftiges Gebet. Der Mensch erbittet und nimmt mit dem Einatmen die göttliche Gabe des



Lebens. Mit dem Ausatmen gibt er zurück und dankt. Das ist das unaufhörliche Gebet des Leibes. Werden wir uns dessen bewusst, betet auch die Seele mit, erst bewusst und irgendwann auch unbewusst.

Atem und Geist ist in der Bibel ein und dasselbe Wort. Solange wir atmen, sind wir lebendig. Wenn wir beten, nehmen wir wahr, wie Gott in unserem Leben seit je schon gegenwärtig ist.

**Eine Übung für den Urlaub:** Suchen Sie sich einen Platz, an dem Sie ungestört und aufrecht sitzen können. Spüren Sie den Kontakt beider Füße zum Boden, ebenso der Kontakt zur Sitzfläche und zur Rückenlehne. Nehmen Sie den Atem wahr, wie er kommt und geht, ohne ihn zu steuern. Mit dem Einatmen empfangen wir uns und mit dem Ausatmen lassen wir uns los. So erneuert und bestärkt der bewusste Umgang mit dem Atem das Vertrauen: Leben wird uns mit jedem

Atemzug geschenkt. Dies geschenkte Leben geht durch uns hindurch. Wir können durchatmen, aufatmen, ausatmen, einen langen Atem haben, nicht nur im Urlaub.

*Pfr. i.R. Klaus Dettke, Dransfeld,  
zusammen mit Renate Dettke,  
Diakonin;  
beide waren fast 20 Jahre tätig im  
Geistlichen Zentrum Kloster Bursfelde,  
ein Haus für Einkehr und Stille.*

**Dienstag, 15. August, 20:00 Uhr  
Taizéandacht**

**Mittwoch, 16. August, 20:00 Uhr:  
Perlen des Lebens, Perlen des Glaubens.** Ein Perlenband macht den Glauben neu „begreifbar“. Was schenkt mir Glück? Was gibt mir Orientierung? Was trägt? Die Perlen des Glaubens können Wege zeigen, mit unserm innersten Geheimnis in Berührung zu kommen. Vortrag, Gespräch und Übungen.

**Dienstag, 22. August, 20:00 Uhr:  
Spiritueller Abendspaziergang  
am Achterwasser.** Treffpunkt an der Kirche.

**Mittwoch, 23. August, 20:00 Uhr,  
Heilsame Berührung – Christliches Handauflegen.** Viele Kulturen und Religionen kennen heilsames Handauflegen. Auch das Neue Testament erzählt davon als wunderbare Gabe christlichen Glaubens. Vortrag,

Gespräch und Übung; es wird in einer Zeit der Stille in heilsame Berührung bei sich angeleitet. Dies geschieht in dem Vertrauen, dass durch Gebet und Handauflegen Gottes heilende und stärkende Kraft fließt.

**Montag, 28. August, 20:00 Uhr  
Wenn die Seele zu atmen beginnt.** Befreit lachen, sich freuen an kleinen und großen Dingen, Weite und Freiheit spüren, voll Vertrauen und mutig seinen Weg gehen ... Manche Erfahrungen aus der Vergangenheit hindern daran. In Vortrag, Gespräch und Übungen sollen Hindernisse in den Blick kommen und heilsame Schritte aufgezeigt werden.

**Dienstag, 29. August, 20:00 Uhr  
Taizégebet**

*Die vollständige Veranstaltungsübersicht finden Sie auf den Seiten 9–11 unseres Gemeindebriefes!*



## Vor dir eine Tür

off. 3.8  
4. ÖKUMENISCHER  
KIRCHENTAG VORPOMMERN  
1. JULI 2023 | PASEWALK



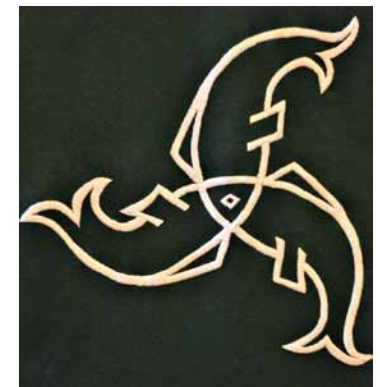
Einladung zum  
4. Ökumenischen Kirchentag  
Vorpommern



*Die Geburtstage und  
Amtshandlungen, die an dieser  
Stelle stehen, dürfen aus  
datenschutzrechtlichen Gründen  
nicht im Internet veröffentlicht  
werden.*

**Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindeglieder- und Amtshandlungsdaten im Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Koserow:** Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

*Die Geburtstage und  
Amtshandlungen, die an dieser  
Stelle stehen, dürfen aus  
datenschutzrechtlichen Gründen  
nicht im Internet veröffentlicht  
werden.*





# Evangelische Kirchengemeinde Koserow

## So erreichen Sie uns:

**Ev. Pfarramt,**

**Pastorin Bettina Morkel**

Fischerstr. 35, 17459 Koserow

Tel.: 038375/20279

e-mail: koserow1@pek.de

Internet:

www.kirche-auf-usedom.de

## Sprechzeiten Pfarramt Koserow:

Pastorin Morkel: dienstags &  
donnerstags, 10–12 Uhr, sowie  
nach Vereinbarung

Gemeindebüro Fr. Reese: diens-  
tags, mittwochs, donnerstags,  
9–12 Uhr

## Gemeindepädagogin

**Cornelia Ehlert-Ahrne**

Stichlingsweg 8, 17459 Zempin

Tel.: 0152/55731679

## Bankverbindung

**Kirchengemeinde Koserow**

Sparkasse Vorpommern,

BIC: NOLADE21GRW

IBAN: DE 83 1505 0500 0335 0002 07

## Impressum

**Herausgeber:** Evangelische  
Kirchengemeinde Koserow

**Redaktionskreis:** Bettina Morkel,  
Dr. Peter Schmidt, Sylvia Reese

**Verantwortlich im Sinne des**

**Presserechts:** Bettina Morkel

**Layout:** Norman Bösch

**Bildnachweis Grafiken:** Titelbild:

Bettina Morkel, S. 7: Bernd Rickelt,



S. 20: Sebastian Jeschek, Grafiken:  
C. Kolkwitz

**Auflage:** 1000

**Druck:** Flyeralarm

**Nächste Ausgabe:** September 2023

*Dieser Gemeindebrief wird kostenlos  
an die Haushalte unserer Gemeindeglieder  
und an Interessierte abgegeben. Die  
Produktion wird über Kollekten und  
Spenden finanziert.*

